

Stand: 14.05.2024 05:15:30

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/22723

"Geistes- und Sozialwissenschaften sowie die Grundlagenforschung im neuen Hochschulrecht stärken"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/22723 vom 12.05.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/23368 des WK vom 18.05.2022
3. Beschluss des Plenums 18/23549 vom 05.07.2022
4. Plenarprotokoll Nr. 119 vom 05.07.2022



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Geistes- und Sozialwissenschaften sowie die Grundlagenforschung im neuen Hochschulrecht stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst führt eine Anhörung zur Hochschulreform auf Grundlage der aktuell vorliegenden Gesetzentwürfe der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drs. 18/17145) vom Juli 2021 und der Staatsregierung (Drs. 18/22504) vom Mai 2022 durch. Dabei sollen insbesondere folgende Themen behandelt werden:

- Bedingungen der Forschung und Lehre in allen Fächern an Hochschulen, darunter vor allem
 - der Erhalt der Fächerdiversität und sogenannter kleiner Fächer,
 - die Stärkung der Grundlagenforschung in allen Fächern,
 - die Möglichkeit zur Forschung unabhängig von ihrer ökonomischen Verwertbarkeit,
 - die Situation der Geistes- und Sozialwissenschaften, insbesondere die Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften im Verhältnis zu MINT-Fächern,
 - die Möglichkeiten zur interdisziplinären Forschung,
 - die Situation der Beschäftigten an den Hochschulen inkl. der Lehrbeauftragten, insbesondere aber nicht nur in den Geistes- und Sozialwissenschaften.
- Finanzierung der staatlichen Hochschulen durch den Freistaat
- Reformen hin zu einer demokratischeren Governance-Struktur
- Stärkung von Studium und Lehre, insbesondere die Beibehaltung der Einheit von Forschung und Lehre
- Unterstützung der Bestrebungen der Hochschulen im Bereich Nachhaltigkeit und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Begründung:

Der aktuelle Gesetzgebungsprozess zur Reform des Hochschulrechts zieht sich inzwischen fast drei Jahre. Diskussionen darüber gab es schon weit davor. Gegenüber der letzten Anhörung zum Hochschulgesetz haben sich die Vorschläge der Staatsregierung in ihrem nun vorgelegten Gesetzentwurf noch einmal deutlich geändert. Zudem liegt inzwischen seit Mitte 2021 ein weiterer Gesetzentwurf zum Hochschulrecht vor.

Erst vor wenigen Wochen wurde im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst eine der größten Petitionen dieser Legislaturperiode überhaupt behandelt. Über die Initiative Geistes- und Sozialwissenschaften hatten fast 9 000 Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner ihre Besorgnis über die Situation der Geistes- und Sozialwissenschaften, aber auch der Grundlagenforschung und der Wissenschaftslandschaft in Bayern im Allgemeinen zum Ausdruck gebracht. Zwar wurde die Petition vom Ausschuss der Staatsregierung gem. § 80 Nr. 3 Geschäftsordnung für den Bayerischen Landtag als Material für das Gesetzgebungsverfahren mitgegeben. Ganz offensichtlich wurden die Inhalte der Petition aber bei dem vorliegenden Gesetzentwurf der Staatsregierung dennoch nicht berücksichtigt. Weiterhin sind beim jetzt vorliegenden Gesetzentwurf der Staatsregierung die Befürchtungen von Fachvertreterinnen bzw. Fachvertretern gerade der Geistes- und Sozialwissenschaften weiter groß.

In der Pressekonferenz der Staatsregierung hat Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Markus Blume die Geisteswissenschaften am Rande erwähnt, ohne aber näher auf ihre Situation einzugehen. Eine Anhörung, die den Fokus auf wichtige Fragen, die im Gesetzentwurf der Staatsregierung bisher fehlen (Grundfinanzierung, Beschäftigungsbedingungen, von Studium und Lehre oder zum Thema Nachhaltigkeit) und insbesondere zur Situation der Geistes- und Sozialwissenschaften wie auch der Grundlagenforschung im Allgemeinen, sollte eine Wissensbasis über den Nachbesserungsbedarf am Gesetzentwurf der Staatsregierung herstellen bzw. die beiden vorliegenden Gesetzentwürfe auf ihre Tauglichkeit zur Lösung der aktuellen Probleme an den Hochschulen bewerten, um als Landtag hier eine informierte Entscheidung treffen zu können.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan
u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Drs. 18/22723

**Geistes- und Sozialwissenschaften sowie die Grundlagenforschung im neuen
Hochschulrecht stärken**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung in folgender Fassung:

Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst führt eine Anhörung zur Hochschulreform auf Grundlage der aktuell vorliegenden Gesetzentwürfe der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drs. 18/17145) vom Juli 2021 und der Staatsregierung (Drs. 18/22504) vom Mai 2022 durch. Dabei sollen insbesondere folgende Themen behandelt werden:

- Bedingungen der Forschung und Lehre in allen Fächern an Hochschulen, darunter vor allem
 - der Erhalt der Fächerdiversität und sogenannter kleiner Fächer,
 - die Stärkung der Grundlagenforschung in allen Fächern,
 - die Möglichkeit zur Forschung unabhängig von ihrer ökonomischen Verwertbarkeit,
 - die Situation der Geistes- und Sozialwissenschaften, insbesondere die Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften im Verhältnis zu MINT-Fächern,
 - die Möglichkeiten zur interdisziplinären Forschung,
 - die Situation der Beschäftigten an den Hochschulen inkl. der Lehrbeauftragten, insbesondere aber nicht nur in den Geistes- und Sozialwissenschaften.
- Finanzierung der staatlichen Hochschulen durch den Freistaat
- Demokratische Governancestruktur
- Stärkung von Studium und Lehre, insbesondere die Beibehaltung der Einheit von Forschung und Lehre
- Unterstützung der Bestrebungen der Hochschulen im Bereich Nachhaltigkeit und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Berichterstatlerin:
Mitberichterstatter:

Verena Osgyan
Prof. Dr. Winfried Bausback

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.

2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 61. Sitzung am 18. Mai 2022 beraten und einstimmig in der in I. enthaltenen Fassung Zustimmung empfohlen.

Robert Brannekämper
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 18/22723, 18/23368

Geistes- und Sozialwissenschaften sowie die Grundlagenforschung im neuen Hochschulrecht stärken

Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst führt eine Anhörung zur Hochschulreform auf Grundlage der aktuell vorliegenden Gesetzentwürfe der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drs. 18/17145) vom Juli 2021 und der Staatsregierung (Drs. 18/22504) vom Mai 2022 durch. Dabei sollen insbesondere folgende Themen behandelt werden:

- Bedingungen der Forschung und Lehre in allen Fächern an Hochschulen, darunter vor allem
 - der Erhalt der Fächerdiversität und sogenannter kleiner Fächer,
 - die Stärkung der Grundlagenforschung in allen Fächern,
 - die Möglichkeit zur Forschung unabhängig von ihrer ökonomischen Verwertbarkeit,
 - die Situation der Geistes- und Sozialwissenschaften, insbesondere die Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften im Verhältnis zu MINT-Fächern,
 - die Möglichkeiten zur interdisziplinären Forschung,
 - die Situation der Beschäftigten an den Hochschulen inkl. der Lehrbeauftragten, insbesondere aber nicht nur in den Geistes- und Sozialwissenschaften.
- Finanzierung der staatlichen Hochschulen durch den Freistaat
- demokratische Governancestruktur
- Stärkung von Studium und Lehre, insbesondere die Beibehaltung der Einheit von Forschung und Lehre
- Unterstützung der Bestrebungen der Hochschulen im Bereich Nachhaltigkeit und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Vorher rufe ich noch **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist Zustimmung aller Fraktionen. Gibt es Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Verehrte Damen und Herren, wir haben nun 18:35 Uhr. Wir haben noch die Erste Lesung des Gesetzentwurfs der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Klimaschutzgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften auf der Tagesordnung. Der Minister Glauber ist hier und würde diesen Gesetzentwurf noch einbringen. Er hat mir signalisiert, dass er im Anschluss nicht mehr reden würde. Deshalb würde ich nur ungern eine halbe Stunde vor Ende der offiziellen Zeit die Sitzung schließen. Ich schlage Ihnen vor, die Erste Lesung noch mit dem Zusatz durchzuführen, dass wir zum Schluss – darüber würde ich abstimmen lassen – den Gesetzentwurf dem Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz als federführendem Ausschuss überweisen. Darüber würde ich jetzt abstimmen lassen, weil nach 19:00 Uhr keine Abstimmung mehr durchgeführt werden kann. Wenn hiermit Einverständnis erklärt wird, würden wir beschließen, dass wir den Gesetzentwurf dem Umweltausschuss überweisen und dann mit der Ersten Lesung beginnen. Erhebt sich dagegen Widerspruch? – Das sehe ich nicht. Dann machen wir das so.

Ich frage also zuerst ab, ob wir den Gesetzentwurf dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz als federführendem Ausschuss überweisen. Wer damit einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN, der FREIEN WÄHLERN, der AfD, der SPD und der FDP. Fraktionslose Abgeordnete sehe ich nicht.

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Tim Pargent u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
ELSTER-Funktionen auch online vollständig anbieten
Drs. 18/15732, 18/23332 (A)

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☐	☐

2. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer und Fraktion (AfD) Pflege und Schutz der bayerischen Dialekte – Norwegisches Sprachschutzgesetz zum Vorbild nehmen!
Drs. 18/21592, 18/23484 (A)

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

3. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space I: Freiheitszonen für die Weltraumforschung
Drs. 18/21925, 18/23390 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

4. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space II: Startplatz für Microlauncher
Drs. 18/21926, 18/23391 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

5. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space III: Nationales Weltraumgesetz
Drs. 18/21927, 18/23392 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

6. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space IV: Internationalen Weltraumvertrag aktualisieren
Drs. 18/21928, 18/23398 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

7. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space V: Finanzierungsbedingungen der Raumfahrt sichern
Drs. 18/21929, 18/23399 (E)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

8. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space VI: Anhörung zur Luft- und Raumfahrtstrategie in Bayern
Drs. 18/21930, 18/23401 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

9. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space VII: Experimentier-Satellit für Grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung
Drs. 18/21931, 18/23402 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

10. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space VIII: Prüfung des Bedarfs von Testhallen für die Weltraumforschung
Drs. 18/21932, 18/23327 (E)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

11. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space IX: Ausweitung der Grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung
Drs. 18/21933, 18/23413 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

12. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space X: Wissenschaftswettbewerb im Bereich der Luft- und Raumfahrt ausschreiben
Drs. 18/21934, 18/23414 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

13. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)
Nachhaltige Raketentreibstoffe in Bayern entwickeln
Drs. 18/21935, 18/23400 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

14. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD
Für mehr Fachkräfte in Kitas und der gesamten Kinder- und Jugendhilfe – Ausbildungskapazitäten steigern, Gründung von Fachakademien erleichtern
Drs. 18/22109, 18/23485 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU

GRÜ

**FREIE
WÄHLER**

AfD

SPD

FDP

A

 $\boxed{Z}$

A

7

 $\boxed{Z}$

ENTH

15. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Pflegekräftemangel im Blick V – Vollfinanzierung der einjährigen Ausbildung zur Pflegefachhelferin/zum Pflegefachhelfer
Drs. 18/22201, 18/23285 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☐	☐	☐

16. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Stärkung des Heimatschutzes in Bayern
Drs. 18/22205, 18/23333 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☐	☐	☐

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Potenzial zur Personalgewinnung für die Kinderbildung und -betreuung in Bayern erfassen, zielgerichtete Maßnahmen einleiten
Drs. 18/22210, 18/23486 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☐	☐	☐

18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Wärmewende jetzt – Sanierungsfahrpläne für staatliche Gebäude erstellen
Drs. 18/22481, 18/23389 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

19. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Rundfunkbeitrag aufgrund der steigenden Inflation aussetzen
Drs. 18/22500, 18/23364 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

20. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gerald Pittner u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU
Vorsteuerabzug bei Einrichtungen mit einem gesundheitsfördernden Bezug
hier: Kur und Erholung
Drs. 18/22542, 18/23330 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	A	ENTH	ENTH

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. und Fraktion (CSU)
Traditionen erhalten – ermäßigte Biersteuersätze für kleine und mittelständische Brauereien sowie eine dauerhaft reduzierte Umsatzsteuer in der Gastronomie
Drs. 18/22571, 18/23415 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	Z	ENTH	ENTH

22. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Ferdinand Mang u.a. und Fraktion (AfD)
Günstige Lebensmittel im Supermarkt:
Umsatzsteuer aussetzen, Wettbewerb stärken!
Drs. 18/22572, 18/23331 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

23. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen,
Dr. Wolfgang Heubisch, Matthias Fischbach u.a. und Fraktion (FDP)
BAföG ausweiten und digitalisieren
Drs. 18/22574, 18/23365 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☒	☒

24. Antrag der Abgeordneten Christian Flisek,
Volkmar Halbleib, Doris Rauscher u.a. SPD
Beteiligung bei der Reform des Hochschulrechts:
Sachverständigenanhörung zum Gesetzentwurf des
Bayerisches Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG)
Drs. 18/22690, 18/23366 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☒	☒

25. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Andreas Winhart,
Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)
Keine Fortsetzung des Unrechtes über das Hausrecht: Sonderregeln an
Hochschulen und Forschungseinrichtungen untersagen, die über die
geltende Infektionsschutzmaßnahmenverordnung hinausgehen
Drs. 18/22702, 18/23367 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☒	☐

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Ablehnung**“ zugrunde zu legen.

